hoffmann nr. 5/2002

edition & galerie hoffmann dokumentation konstruktiver kunst görhelheimer mühle d-61169 friedberg (s-bahn 6) telefon +49 (0) 60 31 - 24 43 mobil +49 (0) 172 - 6 60 26 11 telefax +49 (0) 60 31 - 6 29 65 edition-hoffmann@t-online.de geöffnet di, mi, do & so von 11 bis 20 uhr wir bitten um telefonische vereinbarung

ausstellungen 2003

bernhard sandfort

ludwig wilding

michael kidner

martin willing

ludwia wildina

visuelle illusionen 10 ideen 1960 - 2002

görbelheimer mühle 30.11.2002 bis 3.3.2003

eröffnung

am samstag, dem 30.11.2002 von 14 bis 20 uhr am sonntag, dem 01.12.2002 von 14 bis 20 uhr galerie hoffmann, görbelheimer mühle 61169 friedberg

jeweils um 17.30 uhr vortrag von ludwig wilding wir freuen uns auf ihren besuch

wir erfahren die endlichkeit des raumes, in dem wir uns befinden, an seinen grenzen, unser blick fängt sich an einer fläche, ehe wir mit dem kopf gegen die wand rennen. dass die grenze vorläufig sei und der raum dahinter sich weiter ausdehne, zeigt sich uns, wenn die wand durchbrochen wird und als ein gitter hervorscheinen lässt, was darüber hinaus noch ist, allerdings ist das gitter im kerkerfenster eine härtere strafe als die mauer, denn es lässt eine freiheit sehen, die dem gefangenen versagt ist.

legt man koordinaten in den unendlichen raum um orte zu fixieren, so ernibt sich ein raumnitter, das eine art raster von kleinen raumeinheiten erzeugt, das ist die einfachste form der gliederung, eine wiederholung der gleichen elemente in statischem nebeneinander, noch keine progression, sondern bloße reihung, die grundeinheiten können nun variabel gefüllt, gegeneinander verschoben, aus dem kreuzförmigen schema gelöst, ja sogar verbogen werden - die grundtendenz, ein netz von rippen und zwischenräumen zu schaffen, bleibt erhalten und wird durch das figur-grund-verhältnis im farbmuster noch betont

gitter trennen und verbinden zugleich, die dialektik der grenze wird am gitter sinnlich wahrnehmhar, die schmiedeeisernen gitter, die den char vom kirchenschiff trennen. rücken den altar in unerreichbare ferne und lassen ihn doch als nahe gerückt sehen, gitter scheiden zwischen einer gegenwart, die wirklich ist, und einer zukunft, die möglich und wünschbar ist, sie sind verheissung und versagung zugleich."

hans-heinz holz, zitat aus dem kapitel über unter anderem ludwig wilding im 1999 erschienenen buch: im gehen sehen wer an ludwig wildings gitter tritt, um sich festzuhalten. weil er den tiefensog dahinter spürt, der greift an eine

die aitter, den raum, die uns verfolgende bewegung, die gleichzeitig von uns wegfließt, den körper, der sich zu uns dreht, die tiefen und die uns abdrängenden wellen, das alles gibt es nicht!? wir sind aber dessen so sicher, daß wir uns immer wieder vergewissern müssen und an uns begeistert

zweifeln wir lassen uns doch geme das wort im munde benumdrehen!

kleiner kommenter von arleibeid hoffmann

gestaltung der einladung ludwig wilding, 2002

ludwia wildina die wichtigsten ausstellungen e = einzel 1927 gehoren in grünstadt (nfalz) 1961 zimmernalerie franck frankfurt am main 1949/50 studium der kunstgeschichte und philosophie an der "strukturen in bewegung", (e) universität mainz 1962 nouvelle tendence, zagreb 1950/52 kunstgewerbe schule mainz 1964 musée des arts décoratifs, paris 1952/54 studium bei willi baumeister, kunstakademie stuttgart 1965 museum of modern art (responsive eye), new york 1969 professur hochschule für bild. künste, hamburg galerie denise rené paris (e) 1971 kunstmuseum düsseldorf (e) 1961 mitglied der gruppe nouvelle tendence 1999 gründung der gruppe aos (art of seeing) 1973 kölnischer kunstverein (e) 1974 museum für kunst und gewerbe, hamburg (e) 1955 erste überlagerungs-strukturen 1976 städtische kunsthalle düsseldorf (e) 1960 erste obiekte mit scheinbewegung 1977 marburg: kongress wahrnehmungs-psychologie (e) 1971 räumliche irritationen 1981 galerie wilbrand, köln 1972 stereoskopische obiekte und bilder 1981 gilman galleries, chicago 1974 anaglyphen-bilde 1982 isetan-museum, tokyo (e) 1979 stereoskopische bilder mit präzisions-raster (osr) 1983 palazzo reale mailand 1980 3-d fotografie und 3-d film 1987 museum ofalzgalerie, kaiserslautern (e) ab 1982 psychografien zur übung der spontanität 1988 museum ulm (e) 1984 räumliche collagen (rc) overbeck-gesellschaft, lübeck (e) 1986 komplexe scheinbewegung (sbst) galerie jenoptik, jena (e) 1987 microstrukturen (mst) landesmuseum mainz (e) 1988 spalt-objekte (spa) 1999 galerie am platz, eglisau-ch (e) 1990 fraktal-geometrische strukturen 1999 galerie schoeller, düsseldorf 1996 geometrische formveränderungen (fv) 2000 galerie st. johann, saarbrücken (e) 1997 reflexionsobiekte (fyrfl)

videos

2000 galerie zulauf, freinsheim (e) 1998 anamorphosen (anam) 2002 art studio 1, deinste (e) 1999 trompe l'oeuil (tro) 2002 museum der stadt grünstadt (e) 2000 scheinbare rollbewegung (rb) 2002 galerie am lindenplatz, vaduz (e) 2002 paradoxe körper (par) 2002 galerie hoffmann, friedberg (e) schriften 1977 sehen und wahrnehmen 1975 sehen und wahrnehmen 1) 1978 komplexe gestaltungslehre 1977 sehen und wahrnehmen 2) 1978 bewegung (mit spaltschablone vor dem bildschirm) 2000 adk (aspekte der kunst) 1988 snalt-fern-sehen ab 2000 sll (suchen, lehren, lernen 2001 spalt-sehen = bericht über 26 jahre lehrtätigkeit) ab 2000 sfe (suchen, finden, erfinden = biografie)



3-D SEHEN ERFOLGT DANN, WENN DEM JEWEILI-GEN AUGE DAS DER RÄUMLICHKEIT ENTSPRECHEN-DE BILD ZUGEFÜHRT WIRD, DIESE BEIDEN LEICHT UN-TERSCHIEDLICHEN BILDER WERDEN DANN IM GE-HIRN ZUR SINNLICHEN BEIDER WERDEN DAMN IM GE-HIRN ZUR SINNLICHEN WAHRNEHMUNG ZUSAMMENGEFÜHRT. BEI DIESER ÜBERLAGERUNG PARALLELER LINIENRASTER ENTSTEHT KÜNSTLICH DIE GLEICHE SITUATION (STEREOSKOPISCHE INTERFE DASS MIT DIESEM VERFAHREN, JE NACH FREGUENZ-RELATION, BANDARTIGE ERSCHEINUNGEN MÖG-LICH SIND, DIE SOWOHL VON DER BILDEBENE IN DIE TIEFE FÜHREN, ALS AUCH, (UND DIES IST FÜR UNSERE WAHRNEHMUNG VOLLKOMMEN UNGEWOHNT, ER-SCHEINUNGEN, DIE VON DER BILDEBENE IN DEN RAUM RAGEN, IN DEM WIR UNS BEFINDEN.

STEREOSKOPIE (PSR)



PARADOXE KÖRPER (PAR)

UNSERE WAHRNEHMUNG IST DURCH DAS PERSPEK-TIVISCHE SEHEN SO STARK GEPRÄGT, DASS WIR JE-DE DIAGONALE IN DER FLÄCHE RÄUMLICH INTER-REVOLUTIONIERTE DIE BIS DAHIN ÜBLICHEN BILDGE STALTUNGEN UND ERMÖGLICHTE DIE SIMULIERUNG VON RAUMTIEFEN (= TÄUSCHUNG), DIE ALLER-DINGS IMMER NUR VON DER BILDEBENE NACH HIN-TEN MÖGLICH IST. PERSPEKTIVISCHE DARSTELLUN-GEN SIND ABER FAST IMMER ZWEIDEUTIG, DA DIE INFORMATION ÜBER DAS STEREOSKOPISCHE SEHEN BEWEIST DIES, ER KANN NEGATIV UND POSITIV GE-SEHEN WERDEN, DIESE PERSPEKTIVISCHE PRÄGUNG DA WIR SIE NUN ZWINGEND FALSCH SEHEN, ER FOLGT AUCH HIER EINE EIGENARTIGE BEWEGUNG.



PÄLIMLICHE COLLAGEN (PC)





ANAMORPHOSE(ANAM) FINE ANAMORPHOSE IST EINE DARSTELL

FORMVERÄNDERUNG (FV) BEI ÜBERLAGERUNG GEOMETRISCHER FI-GUREN ENTSTEHEN, BEI VERÄNDERUNG

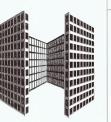
SCHEINBEWEGUNG

WIRD IN EINER DREIDIMENSIONALEN SITUATION DIE AUS ZWEI EBENEN EIN DRITTES UNBEABSICHTIGTES MUSTER, WELCHES SICH DURCH DIE REALE LEICH WIR ES GEWOHNT SIND. WIR GLAUBEN EINE REALE BEWEGUNG ZU SEHEN, OBWOHL DIE ÜBERLAGE-RUNG ABSOLUT STATISCH IST, DIE SCHEINBARE BE-WEGUNG IST MIT DEM BETRACHTER GEKOPPELT, SEI-ENTSTEHT GEWISSERMASSEN EINE INTERAKTION. W.



SCHEINBARE ROLLBEWEGUNG (RB)

KREISFÖRMIGE STREIFENSTRUKTUREN WERDEN VON UNS DURCH DAS PERSPEKTIVISCHE SEHEN ALS RUNDKÖRPER WAHRGENOMMEN, WIR SIND NICHT IN DER LAGE SOLCHE ANORDNUNG ZU SEHEN, WIE SIE IN WIRKLICHKEIT SIND («TÄUSCHUNG), SO KÖN-NEN RÖHRENARTIGE GEBILDE SIMULIERT WERDEN. NEN ROHRENARTIGE GEBILDE SIMULIERT WERDEN, DIE IN DER ZWEIDIMENSICMALEN DARFSTELLUNG EI-NE STARKE KÖRPERHAFTIGKEIT VERMITTELN, WIRD NUN IN DIESS SCHEINBAREN RUNDKÖRFER MITHILFE DER LUNIENBERFLAGERUNG (S. SCHEIBERGEUNG) EINE STRUKTURVERÄNDERUNG EINGEFÜGT. SO FOLGT DIE SCHEINBARE BEWEGUNG DER KREISFÖR-MIGEN ANORDNUNG DER RUNDKÖRPER (DESHALB EINE SCHEINBARE GEGENBEWEGUNG, SODASS SICH WALZENARTIGE KÖRPER GEGENSÄTZLICH ZU DREHEN SCHEINEN, (=DOPPELTE TÄUSCHUNG) W



DIE AUSGESCHNITTENEN, MII SCHAFILIN VERSEHENEN UNIENKONSTRUKTE, WIRKEN

DEN DURCH DIAGONALE LINIEN.

TROMPE-L'OEUIL (TRO)







KUNST = TÄUSCHUNG

KUNST WAR UND IST SCHON IMMER MIT VORSPIE-GELUNG ODER TÄUSCHUNG VERBUNDEN, SO KÖN-NEN TRÄUME, VISIONEN ODER UNMÖGLICHE SITUA-NEN IRRUME VISIONEN OBERUNNOSCHER STUM-TIONEN DARRESTELLT UND FÜR UNS MENSCHER ZUR REALITÄT WERDEN, KUNST MACHT DAS UN-MÖGLICHE MÖGLICH), MAGRITTE, DER MEISTER DER LUSION UND DER TRÄUME SAGT, "NICHTS IST, WIE ES SCHEINT", ER MALT DAS BILD EINER PEEIER WIE ES SCHEINT". ER MALT DAS BILD EINER PFEIFE UND SCHEIBET DARUNTER. "DIES IST KEINE PFEIFE". IN SEINEN BILDERN SPIEGELT ER UNS EINE WELT VOR, DIE IN WIRKLICHKEIT NICHT EXISTIERT, SCHON DIE HÖHLENMENSCHEN TÄUSCHTEN VOR HUNDERT TAUSENDEN VON JAHREN MIT IHREN VEREINFACH-TAUSENDEN VON JAHREN MIT IHREN VEREINFACH-TEN STRICKEICHNUNGEN TIERE VOR, UM DIE ANGST VOR IHNEN ZU VERUEREN, DAMIT SIE DIESE SCHUESSLICH JAGEN KONNTEN. DAS ELEMENT DER TÄUSCHUNG ZIEHT SICH NACHWEISBAR DURCH DIE GANZE KUNSTGESCHICHTE. DIE DARSTELLUNG Z.B. DAS BILD "DER MANN MIT DEM GOLDHELM" VON REMBRANDT GANZ AUS DER NÄHE, SO SIEHT MAN NUR EIN PAAR GELBLICHE WISCHER MIT LICHTPUNKTEN, AUS GRÖSSEREM ABSTAND BE-TRACHET, SUMMIERT SICH DIE SCHEINBAR AB-STRAKTE MALEREI ZU EINEM REALISTISCHEN EIN-Tore: Gestallet Haben, Durch die Man Nicht Hindurchgefen kann und Gewissermassen ein Symbol, für das Weiterleben Nach dem Tod Darstellen. – Scheinbarer Raum, Scheinbare Bewegung, Anmorphosen und Trompe L'Oeuil etc. Sind Täuschungen in Extremer

FORM. SIE ENTSPRECHEN DEN MERKMALEN UNSE-RER ZEIT UND VERSCHEN UNSERE EINGESAHTENBE BLÜBETRACHTUNG ZU DUNGCHBRECHEN. ZE. IN-DEM DER BETRACHTER VOR DEM OBJEKT HIN- UND HER-GEHL ER SICH HIM NÄHERT ODER ENTFERNT. ODER ABER ER SCHAUT EIN OBJEKT IN EINEM ANDE-REN BLÜCKWINKEL ALS DEM GEWOCHNEN AN TÄU-REN BLICKWINKEL ALS DEM GEWOCHNIEN AN, IAU-SCHUNGEN IN DER KUNST HABEN EINE GUTE AB-SICHT (ES GIBT AUCH DIE GEGENTBLIGE): SIE SOL-LEN DEM MENOCHEN HELFEN DIE ZEICHEN SENIER ZEIT ZU ERKENNEN UM DARAUS DIE KRAFT ZU GE-WINNEN, SEINE EXISTENZ BESSER UND ERTRÄGU-CHER ZU GESTALTEN. W.

DIE IDEE

AM ANFANG IST DAS DENKEN, AUS DEM DENKEN HERAUS SINSTEHT DIE IDEE IND DIE IDEE IST DER ANTOESE EINEN ZU MACHEN (DIEWENMACHEN ANTOESE EINEN ZU MACHEN (DIEWENMACHEN ZU VERBESSERN SO WURDE DAS RAD ERFUNDEN UND ALLES ANDERE UND SCHLESSICH AUCH DIE KINST (AUGENWURST UND WORTENBAUSET UND WORTENBAUST UND WORTENBAUST UND WORTENBAUST UND WORTENBAUST UND WORTENBAUST UND NICHT UNG FICHERT (FORMALISMUS), NEBEN DER PHYSISCHEN ANFANGEN EINE PSYCHOLOGIE DER VERSCHEN ANFANGEN EINE PSYCHOLOGIE DER PHYSISCHEN ANFANGEN EIN DER PHYSISCHEN ANFANGEN EIN DER PHYSISCHEN ANFANGEN EIN DER PSYCHACHE VERSCHEN DESSENRIELER. NAHRUNG ST DIE PSYCHISCHE VON EXISTENTIELLER BEDEUTUNG. OHNE KUNST KANN DIE MENSCHHEIT NICHT EXISTIEREN, SIE HÄTTE KEINE VERGANGEN-HEIL KEINE GEGENWART UND KEINE ZUKUNFT. SO IST DIE IDEE, DIE ZUR KUNST FÜHRT. DIE TRIEBKRAFT UNSERER EXISTENZ, DIE DEE GEBERT EINE NEUE IDEE AND DIEGE AUFFRENDE UND EINTERLIER DIE VERLEITE DER NAME DIEGE AUFFRENDE UND EINTERLIER EINE DIEGE UITS NEUER AND DIEGE AUFFRENDE UND EINTERLIER EINE DIEGE EINT SIEDE UND DIESE WIEDERUM EINE NEUE, DIES GILT NICHT NUR FÜR DIE KUNST, SONDERN FÜR ALLE INNOVA. NUR FUR DIE KUNST, SONDERN FUR ALLE INNOVA-TION. DER PROZESS DER IDEENINDIUM ERFOLICT NICHT IMMER LINEAR, SONDERN SEHR OFT LÖST EINE WEITER ZURÜCKLIEGENDE IDEE EINE NUEB AUS ABER AUCH AUS REFLEKTIVER BEOBACHTUNG UN-SERER ZEIT UND SICH DARAUS ERGEBENDER NOT-WENDIGER VERÄNDERUNG, KÖNNEN SICH NEUE AUFGABEN ERGEBEN, AUCH DIE ENTDECKUNGEN IN ANDEREN DISZIPLINEN (Z.B. DER WISSENSCHAFT IN ANDEREN DISZIPULEN (Z.B. DER WISSENSCHAFT)
KÖNNEN AUFGEGIFFEN UND IN EINEM ANDEREN
MEDIUM AUSGEDRÜCKT WERDEN, KEINE DISZIPUN
STEHT ISOULET FÜR SICH, SONDERN ALLE ZÜSAMMEN BILDEN EINE STRUKTUR. ES KANN DAHER NICHT
SEN, DASS IN DER EINEN ETWAS PASSIERT WAS
SICH IN DEN ANDEREN DISZIPULINEN NICHT EBENALLIS INI RESENDENERE WEISE AUSGRÜCKT, SO IST
FALLIS INI RESENDENERE WEISE AUSGRÜCKT, SO IST FALIS IN IRGENDEINER WEISE AUSDRUCKT, SO IST DIE IDEE DIE URSACHE, DIE UNS MENSCHEN KREA-TIV WERDEN LÄSST, UM UNSERE EXISTENZ AUF DIE-SEM SO GEFÄHRDETEN ERDBALL ETWAS ERTRÄG-UCHER ZU MACHEN UND VELLEICHT SOGAR EINE BESSERE ZUKUNFT ZU ERMÖGLICHEN. W.



